

Eine Landwirtschaft zum Wohle Brandenburgs und der Welt

Den Druck auf die Landesregierung aufrecht halten!

Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg begrüßen das Volksbegehren gegen Massentierhaltung und werden es nach Kräften unterstützen. Gemeinsam mit dem Aktionsbündnis Agrarwende Berlin-Brandenburg fordern wir für das Land Brandenburg:

- nur noch artgerechte Tierhaltung zu fördern,
- das Abschneiden von Schnäbeln und Kupieren von **Schwänzen** zu verbieten,
- die Berufung eines Landestierschutzbeauftragten

sowie eine Bundesratsinitiative

- für besseren Immissionsschutz,
- geringeren Antibiotikaeinsatz,
- eine umweltverträglich Düngemittelverordnung
- und mehr Rechte der Kommunen bei der Genehmigung von Mega-Ställen.

Die Erfüllung dieser Forderungen ist das Mindeste, was von einer Landesregierung zu erwarten ist, die sich ernsthaft um das Wohl der VerbraucherInnen, der Tiere, der Umwelt, der Armen in der Welt sowie nicht zuletzt der heimischen Landwirtschaft sorgt. Die Landesregierung sollte nicht mehr blind den Argumenten der Lobbyisten der Agrarindustrie folgen, sondern im Sinne des eigenen Koalitionsvertrages handeln, in dem es heißt: „Wir setzen uns für eine regionalverträgliche, artgerechte und flächengebundene Landwirtschaft ein“. Wir werden den Druck aufrecht halten, damit diesen Worten auch Taten folgen.